

I N H A L T

	Seite
EINFÜHRUNG	1
A. POETIK DES SCHERZES	
BEDEUTUNG UND RECHTFERTIGUNG DER ARS IOCANDI IM 16. JAHRHUNDERT	28
I. Das poetische Scherzspiel (lusus) und seine Rechtfertigung in Poetik und Rhetorik	28
1. Docere et delectare - die Poesie als lehrreiches Spiel	28
2. Spiel- und Exempelcharakter der Literatur	33
3. Angenehme Belehrung und spielerisches Lernen durch die poetisch-rhetorischen Scherzspiele	37
4. Die höhere Wahrheit der biblischen und der poetischen Scherzspiele	44
5. Das poetische Scherzspiel als medicina animi	49
6. Lusus gegen Melancholie	52 x
II. Der Scherz (ridiculum) und seine Rechtfertigung in Poetik und Rhetorik	56
1. Das ridiculum als Steigerung des lusus	56
2. Das ridiculum in der antiken Theorie	59
3. Die Theorie der humanistischen ars iocandi am Beispiel des "De sermone" des Jovianus Pontanus	64
4. Rechtfertigung des ridiculum. Berufung auf antike und neuere Autoritäten	70
5. Das ridiculum als remissio animi	75
6. Die moralisch-hygienischen Wirkungen des ridiculum am Beispiel der Komödientheorie	84 x
7. Die rhetorisch-ethischen Maßstäbe bei der Beurteilung des ridiculum	86 x

B. PHYSIOLOGIE DES SCHERZES

DIE ARS IOCANDI IM LICHT DER ANTHROPOLOGIE DES

16. JAHRHUNDERTS 91

I. Anthropologische Grundlagen 91 x

1. Das Verhältnis zur Tradition 91

2. Die Körpersäfte (humores) 93

3. Die Temperamente 96

4. 'Humorale' Pathologie und Diätetik 105

5. Die Affekte und ihre Wirkung auf die  
Körpersäfte 107

6. Die psychophysiologische Betrachtungs-  
weise des 16. Jahrhunderts 112

II. Scherz (lusus, ridiculum) als Remedium gegen  
die Zeitkrankheit der Melancholie 116 x

1. Die Bedeutung der Melancholie in Medizin  
und Anthropologie des 16. Jahrhunderts 116

2. Die physiologische Heilwirkung von  
Scherz und Lachen nach den Lehren der  
Medizin 135

3. "Scherz im Ernst" - ein Grundgebot der  
Diätetik, Ethik und Rhetorik 151

III. Scherzideal und Scherzliteratur des 16.  
Jahrhunderts im Zeichen der Diätetik 157 x

1. Ars iocandi und Melancholie des homo  
literatus 157

2. Die heilsame Komik des "Affenspiels" 165

3. Melancholie und Melancholieheilung als  
literarisches Thema 171 x

4. Consuetudo est altera natura 177

C. MORAL UND UNMORAL DES SCHERZES

DIE ARS IOCANDI UND DIE DIALEKTIK DER THEOLOGEN 184

I. Göttliche Traurigkeit - teuflischer Scherz

1. Die christliche Forderung nach "ernster  
Freundlichkeit und freundlichem Ernst" 184

	Seite
2. Scherz und Lachen im Urteil der Väter. Der Mimus als teuflischer Scherz	188
3. Mittelalterliche und reformatorische Kritik an den gottlosen Scherzen der Prediger	194
4. Lügnerischer, teuflischer Scherz und wahrer, 'ernster' Scherz	203
5. Das humanistische Scherzideal im Urteil der Reformatoren	216
II. Teuflische Traurigkeit - göttlicher Scherz	227
1. Tristitia diabolica	227
2. Religiöse Melancholie im 16. Jahrhundert	230 x
3. Der "väterliche Scherz" der Anfechtung und ihr teuflischer Ernst	239
4. Pastoralmedizin im 16. Jahrhundert	243
5. Spiel und Scherz gegen die melancholi- sche Anfechtung	247 x
DIE WEISHEIT DES SCHERZES	262
LITERATURVERZEICHNIS	273